

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Alexejew und Kuropatkin.

Difficile est, satiram non scribere!

Man schreibt uns von militärischer Seite: Die schönsten Petersburger Telegramme und Korrespondenzen können nurmehr die sich von Tag zu Tag immer mehr aufdringende Wahrheit nicht mehr verdrängen, daß etwas ist...

Die ganze schickte Art und Weise, wie der General Kuropatkin den Oberbefehl übernahm, konnte ihm nur die allgemeinen Sympathien zuführen. Er konnte die von Anfang an völlig verkehrte Situation in Ostasien nur zu gut und am besten überdauern...

Und jetzt, nach den ersten fünf Kriegsmonaten? Wer vermöge in Worte zu stellen, daß Kuropatkin sich voranbewegten hat, was kommen würde?...

Das Nationalfest.

von Theodor Wolff. (Schärfend verboten.)

Weil die Pariser von 1789 ihre erhabenen Leiden hatten nicht länger augehen konnten und die alte Bastille, die solange gestanden hatte, am 14. Juli erschüttert, müssen die Pariser von heute gerade an einem der heißesten Tage des Jahres ihr Nationalfest feiern...

französischen Pressestimmen laut, die von „direkten Anweisungen“ Alexejew an Sessulitch sprachen. Außerordentlich auffallend war es dann, daß der anfänglich infolge der Niederlage des Kommandos seines Korps als sicher verlustig erklärte General Sessulitch ruhig als kommandierender General an der Spitze des 11. sibirischen Armeekorps verbleibe...

Als dann nach dem trübsamen Tage des 1. Mai Kuropatkin alle heranziehenden Truppen in der Gegend von Szuangfang konzentrierte, um sie gegebenenfalls nach seinem ursprünglichen Plan in der allgemeinen Richtung auf Harbin zurückzuführen, zunächst aber das Weitererz in wohl vorbereiteten Stellungen bei Langfang abzuwarten...

Russische Polizeiwilkkür im Roten Meere.

Im Vordergrund der Gerüchten über die jüngsten Morde an russisch-japanischen Kriegsgefangenen, wie telegraphische Meldungen dazum, die russischen Militärkräfte gegenüber neutralen Schiffen im Roten Meer...

Das es sich um einen tatsächlichen Völkerschändbruch handelt, steht außer Zweifel. Denn die internationale Praxis des Völkerrechts weiß den neutralen Postdampfern eine Ausnahme entgegen gegenüber allen anderen Schiffen an und fast ausdrücklich, daß solche Postdampfer unter neutraler Flagge, wenn sie nicht tatsächlich als Dampfschiffe im Dienste des Feindes segeln...

Man ist hier aus höchst auf die Schritte gekannt, die Deutschland gegen Rußland wegen der flagranten Verletzung des internationalen Rechts durch die Fortnahme der japanischen Korrespondenz auf dem „Prinz Heinrich“ unternommen wird.

England selbst dürfte wegen der Beschlagnahme des britischen Dampfers „Malacca“ bei Auslandskorrespondenz erheben und Remedur fordern. Auch sonst haben die Engländer Grund, sich über die Willkür der russischen Küstenkreuzer-Kommandanten im Roten Meere zu beschweren...

Der Kapitän des britischen Dampfers „Malacca“ meldet via Wien, daß der russische Kreuzer „Peterson“ ihm am 15. Juli zwischen Neapel und Jaffa auf hoher See die Schiffspolizeisuntersuche und das Schiff als Prise erklarte. Der britische Kapitän protestierte, er wurde darauf an Bord der „Peterson“ genommen und erst nach vierstündigem Aufenthalt, und nachdem er die amtliche Versicherung abgegeben hatte, daß die „Malacca“ keine Waffen und Munition an Bord führe, entlassen...

Obenbrot ab. Herr Douhet, der ein mit voller Mann ist, hat in seinem Zustoß gesagt: „Ich sehe in dem Werke des von der republikanischen Regierung beschriebenen Büchlein einen neuen Beweis für die Republik, mit der Sie auf die Unterthung Frankreichs antworten.“...

Ich habe Mohammed al Qadji gesehen, als er in seinem Wagen zwischen einer stromenden Kaskade von der Oper zurückkehrte, in der man ihn den „Tombador“ vorgelegt hat. Er steht aus wie ein würdiger europäischer Gentleman, der sich in seltener Gesinnung vertritt...